

II-506 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 356 IJ

1991-01-23

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dipl.-Ing. Schmid,
Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Anschaffung von 13 analytischen Auswertegeräten durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

In der beabsichtigten Anschaffung von 13 analytischen Auswertegeräten durch das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen für Zwecke des Einsatzes im Bereich der Fotogrammetrie sehen verschiedene Vertreter der Ingenieurvereinigungen einen begründeten Anlaß zur Sorge um die in diesem Bereich tätigen Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen. Sollten tatsächlich Geräte in Höhe der angegebenen Stückzahl angeschafft werden, wird dies zu einer ganz massiven Konkurrenz der in diesem Bereich freiberuflich Erwerbstätigen und weiters dazu führen, daß das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen nach Auslieferung dieser Geräte europaweit über die weitaus größte fotogrammetrische Auswerteeinheit verfügen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten teilen die Sorge der Ziviltechnikerschaft über die Ausweitung des Tätigkeitsbereichs des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen und richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Entspricht die Behauptung, wonach das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen 13 analytische Auswertegeräte

anschaffen wird, welche im Bereich der Fotogrammetrie eingesetzt werden sollen, den Tatsachen?

2. Wie können Sie diese staatliche Beschaffungsaktion begründen?
3. Wie können Sie diese Beschaffungsaktion mit den angeblichen Privatisierungsbestrebungen der Bundesregierung und dem behaupteten Ziel, die öffentlichen Dienste möglichst einzuschränken ("Mehr privat, weniger Staat"), in Einklang bringen?
4. Welche Kosten erwachsen dem Budget aus der Anschaffung der genannten Geräte?
5. Entspricht es den Tatsachen, daß sich die Budgetansätze für bestandswirksame Ausgaben im Bereich des Vermessungswesens von 1987 bis 1990 mehr als versiebzehnfach haben?
6. Ist Ihnen bekannt, daß die beabsichtigte bzw. durchgeführte Anschaffung der Auswertegeräte in den Reihen der Angehörigen der Ingenieurkammern beträchtliche Unruhe ausgelöst hat?
7. a) Wenn ja, haben Sie versucht, mit der beruflichen Interessenvertretung ein Einvernehmen zu erzielen?
b) Wenn nein, warum wurde der Kontakt mit der Interessenvertretung nicht gepflogen?
8. a) Welches Unternehmen wurde mit der Lieferung der 13 Auswertegeräte beauftragt?
b) War dieses Unternehmen der Billigstbieter?
c) Wie lauteten die Ausschreibungsbedingungen?
d) Sind Sie bereit, den Plan zum Ankauf der Auswertegeräte fallenzulassen?
9. Wie erklären Sie sich den Umstand, daß der Präsident des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, Herr

Dipl.-Ing. Hrbek den zuständigen Funktionären der Ingenieurkammern gegenüber zwar ständig Kooperationsbereitschaft bekundet, jedoch gleichzeitig fortwährend bedauert, daß für die Beauftragung zur Erstellung von Kartenmaterial und für andere Aufgaben keine budgetären Mittel zur Verfügung stünden?

10. Wie ist es zu verstehen, daß die - in den letzten Jahren enorm aufgeblähten - Budgetmittel im Bereich des Vermessungswesens nicht für den vermehrten Einsatz bereits vorhandener Kapazitäten (darunter auch sechs Einheiten beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen), sondern für die Anschaffung neuer Hardware verwendet werden bzw. wurden?
11. Treten Sie für die Übertragung der Aufgaben des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesens an Private ein?
12. Wie begründen Sie Ihre Ansicht?